

**MEHR INFOS UND TICKETS FÜR
DIE THEATERVORSTELLUNGEN,
DAS GESPRÄCH UND DEN
WORKSHOP »SAFE SPACE UND
EMPOWERMENT FÜR MENSCHEN
MIT RASSISMUSERFAHRUNGEN«
GIBT ES AUF WWW.SCHAUSPIEL.
KOELN.**

**FÜR DEN »WORKSHOP
STADTTEILBEZOGENER
EMPOWERMENT-WORKSHOP FÜR
JUGENDLICHE IN KALK« REICHT
EINE ANMELDUNG PER E-MAIL
UNTER WORKSHOPS@T1HAUS.ORG.**

SONNTAG, 28. MAI

WORKSHOP

SAFE SPACE UND EMPOWERMENT

FÜR MENSCHEN MIT RASSISMUSERFAHRUNGEN

**15.00-17.00 UHR • FOYER IM DEPOT • KOSTENFREIE ANMELDUNG
UNTER WWW.SCHAUSPIEL.KOELN**

Wir reden im Alltag ständig über Rassismus und schlimmer noch – wir erleben ihn auch ständig. Heute wollen wir uns in einem Safe Space treffen (das bedeutet in einem Raum, in dem alle von Rassismus negativ betroffenen Menschen sich treffen und wir uns versprechen, dass keine Informationen nach »draußen« gelangen) und uns über Erfahrungen austauschen. Aber vor allem wollen wir uns gegenseitig bestärken, uns Strategien an die Hand geben, uns bewusst darüber werden, wer wir sind, wie stark und kreativ wir sind. Dabei bietet Saliha Shagasi als Theaterpädagogin of Colour nur die Anleitung, sieht sich in erster Linie als Lernende und freut sich auf einen regen Austausch. Bringt bitte einen Gegenstand (das kann alles sein: ein Accessoire, ein Buch, ein Kuchen oder Tee) mit, der euch besonders wichtig in Bezug auf eure Identität ist!

**LEITUNG: SALIHA SHAGASI (KÜNSTLERISCHE LEITERIN DES IMPORT EXPORT
KOLLEKTIV UND THEATERPÄDAGOGIN AM SCHAUSPIEL KÖLN)**

THEATERVORSTELLUNG

GASTFRAU

ZWISCHEN HEIM UND WEH

**VOM KATHARSIS KOLLEKTIV
18.00 UHR • DEPOT 2 • 15 C / 8 C ERM**

In der aktuellen Inszenierung des Katharsis Kollektivs werden die persönlichen und politischen Erfahrungen der türkeistämmigen Gastarbeiterinnen und Frauen der deutschen Anwerbeagentur theatral dokumentiert. Weil Migrationsgeschichte nicht einseitig betrachtet werden kann, erzählen Burçin Keskin (Gesang, Schauspiel), Sarah Plattner (Gesang, Schauspiel) und Miriam Meißner (Regie) anhand des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens die Begegnung dieser beiden Kulturen als eine gemeinsame Geschichte. Welchen Einfluss hat die Zuwanderungsgeschichte der Gastarbeiter*innen auf unser

heutiges Zusammenleben? Wie möchten wir als Gesellschaft sein, wie möchten wir uns erinnern und vor allem, wie möchten wir uns begegnen?

»Wenn wir diesen Frauen noch nicht mal einen Platz in unserer Geschichte geben...« – »Werden sie dann je aufhören, Gäste zu sein?« – »Werden wir je aufhören, Gastgeberinnen zu sein?«

Das Katharsis Kollektiv gründete sich im April 2020, um auf künstlerische Weise der Frage nach der Wechselwirkung zwischen dem Einzelwesen und der Gesellschaft nachzugehen. Dabei produziert das Kollektiv theatrale Performances aus intersektional feministischer Perspektive.

**MIT: SIBEL I. (SOLINGEN) • GAMZE KUBASIK (DORTMUND) • FATMA C. (KÖLN) •
AYNUR S. (DUISBURG) • AYFER S-D. (KÖLN) • MODERATION: BIRGÜL DEMIRTAS**

NACHGESPRÄCH

IM ANSCHLUSS AN GASTFRAU

WO? • EINTRITT FREI

MIT: KATHARSIS KOLLEKTIV UND N. N., N. N.

Text und Foto fehlt

ERINNERN .. HEIßT KÄMPFEN - KÄMPFEN UM ZU VERÄNDERN!

**MIGRANTISCHE KÄMPFE,
DAMALS UND HEUTE -
EIN TREFFEN ZUR VERNETZUNG**

SCHAUSPIEL KÖLN

26-28 MAI • DEPOT

**SCHAU
SPIEL
KÖLN**

kein!
SCHLUSS
STRICH